

**ERASMUS+ 2016/17: Studierendenmobilität Studium (SMS)**

Persönlicher Erfahrungsbericht

PERSÖNLICHE ANGABEN	
Nachname*	
Vorname*	
Studienfach	Wirtschaftswissenschaften
Angestrebter Studienabschluss an der Universität Ulm	Master
Der Aufenthalt erfolgte im	3. Fachsemester
Auslandsstudienaufenthalt	Von 09/2017 (MM/JJ) bis 01/2018 (MM/JJ)
Gastland und Stadt	Ungarn/ Budapest
Gasthochschule	Andrássy Universität Budapest
eMail-Adresse*	

INVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES BERICHTS	ja	nein
Dieser Bericht darf an interessierte Studierende der Universität Ulm weitergegeben werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dieser Bericht darf auf der Internetseite des International Office der Universität Ulm veröffentlicht werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes mein Name anonymisiert wird	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes meine eMail-Adresse gelöscht wird	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Der Bericht sollte maximal 3 DIN A 4 Seiten lang sein (Deckblatt nicht mitgezählt).
Dem Bericht dürfen bis zu 4 Bilder (jpg-Format) beigefügt werden (letzte Seite)
Schrift: Arial 10 pt, Zeilenabstand: genau 14.

Machen Sie insbesondere Angaben zu:

- Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung an der Gasthochschule)
- Unterkunft
- Studium an der Gasthochschule
- Alltag und Freizeit
- Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Bitte schicken Sie uns Ihren Bericht

- innerhalb eines Monats nach Studienende an der Gasthochschule
- im WORD-Format (keine PDF-Dateien oder andere Formate, da wir die Berichte vor der Veröffentlichung editieren)
- per eMail-Attachment an erasmus@uni-ulm.de

Stand: 26.06.2016 / Ha

Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung an der Gasthochschule)

Abgesehen von der frist- und formgerechten Einreichung der Bewerbung an der Andrassy Universität Budapest, ist es äußerst ratsam, sich mit der Geschichte und der Philosophie dieser einmaligen Institution auseinander zu setzen. Diese Universität trägt den europäischen Gedanken in ihrer Gründung und wurde als Einrichtung für Integration und kulturellen/politischen Austausch zwischen den Ländern Ungarn/Deutschland/Österreich und der Schweiz initiiert. Dies sollte definitiv im Bewerbungsschreiben aufgegriffen werden. Da es sich um eine sehr kleine Universität mit ca. 300 Studierenden handelt, ist die Organisation und Verwaltung entsprechend gut strukturiert. Lange bevor andere Gasthochschulen ihre zukünftigen ausländischen Studierenden informieren, versorgt die AUB ihre schon mit detaillierten Informationen zu Organisation und Ablauf der ersten Wochen. Auf Rückfragen wurde meist binnen eines Werktages reagiert und zu jedem Problem eine unkomplizierte Lösung gefunden. Auch das Mentoren-Programm, bei welchem jedem neuen Studierenden ein bereits immatrikulierter Student der AUB zugewiesen wurde, half sehr bei der Orientierung und Planung. Mein Mentor konnte mir sowohl bei der Wahl der Kurse, als auch bei generellen Fragen zur Stadt Budapest bestens weiterhelfen. Da es sich um ein EU-Land handelt und die Universität deutschsprachig ist, blieb der Planungsaufwand sehr überschaubar. (Kein Visum, kein besonderer Versicherungsschutz, etc.)

Unterkunft

Bei der Suche nach einer adäquaten Unterkunft sollte man sich jedoch bereits etwa 6-8 Wochen im Voraus Gedanken machen und erste Anfragen versenden. Wie in jeder Großstadt ist auch in Budapest der Mietraum für Studenten umkämpft. Daher bietet es sich an, verschiedene Kanäle zu nutzen. Zu erwähnen sind hierbei die diversen Facebook Gruppen wie *Budapest/semmelweis flat rental & shared flats group*, *Rent a flat / room in Budapest* oder *Rent a FLAT / ROOM in Budapest for Semmelweis, ELTE, CEU, Erasmus* uvm., die Seite www.alberlet.hu (auf Englisch umstellen) über die ich mein WG-Zimmer gefunden habe und die Tipps der Uni-Homepage (<https://www.andrassyuni.eu/service/leben-und-wohnen.html#wohnungssuche-in-budapest>). Die AUB liegt im 8. Bezirk und ist leicht über öffentliche Verkehrsmittel zu erreichen. Sowohl der 7. als auch der 8. Bezirk sind sehr beliebte Studentenviertel, da sich hier das Nachtleben abspielt. Ich persönlich habe im jüdischen Viertel (7. Bezirk) gewohnt und hätte keine bessere Wahl für ein Auslandssemester treffen können. Sowohl die Uni als auch unzählige Bars, Clubs und Restaurants waren in unmittelbarer Laufdistanz. Ein kleiner Tipp: Besonders bequem ist es in der Nähe der meistbefahrenen Tramlinie 4/6 zu wohnen, da diese im 2-5 Minutentakt, 24 Stunden am Tag fährt. Außerdem bietet sich ein WG Zimmer, statt eines Einzelapartments, für die kurze Zeit in einer fremden Stadt an, da man dadurch schneller in Kontakt mit anderen Studenten tritt. Für ein solches WG-Zimmer muss man in etwa 300-350 € im Monat berappen. Sehr oft liegen die Wohnungen mit Ausrichtung zum Innenhof, sodass relativ wenig Tageslicht in die Wohnung kommt. Jedoch solltest du den Großteil deine Zeit in Budapest sowieso nicht im Zimmer verbringen, sondern diese wahnsinnig facettenreiche Hauptstadt erkunden.

Studium an der Gasthochschule

Vorab sei gesagt, dass diese Universität alleine schon durch ihre pompösen Räumlichkeiten und der Palais-artigen Bauweise ein schlagendes Argument für ein Erasmus-Semester ist. Spätestens am Andrassy Eröffnungsballett, dem du unbedingt beiwohnen solltest, wirst du staunend den, unter Denkmalschutz stehenden, Spiegelsaal betreten. Die Unterrichtsräume sind hingegen modern gestaltet und gerade wegen der geringen Studierendenzahl ungewohnt kompakt, aber angenehm. Angesichts des politischen und geschichtlichen Hintergrunds der AUB sind auch die entsprechenden Studiengänge aus diesen Fachrichtungen besonders gelungen. Namhafte Dozenten, teils Diplomaten, dozieren über anspruchsvolle Themen. Besonders zu erwähnen sind die hochkarätigen Abendveranstaltungen, die während des Semesters mehrmals wöchentlich im Spiegelsaal stattfinden. Dabei sprechen hochkarätige Politiker, Botschafter, Professoren und Vertreter der Wirtschaft über aktuelle Themen und laden im Anschluss meist zu einem Get-Together Umtrunk ein. Ich studiere Wirtschaftswissenschaften in Ulm und habe entsprechend Module aus den Studiengängen International Business and Economics und Management and Leadership an der AUB gewählt. Da der Schwerpunkt der AUB nicht auf wirtschaftlichen Themen liegt, war meine Zufriedenheit mit den Kursen auch durchwachsen. Einige Kurse waren eher trocken und im Stil des Frontalunterrichts gehalten. Andere hingegen, wie *Methoden und Techniken der Beratung* waren sehr interaktiv und spannend gestaltet. Da allerdings der Fokus eines Auslandsemesters meist sowieso nicht auf dem universitären Anspruch liegt, kann man mit der Lehre der Andrassy Universität durchaus zufrieden sein.

Alltag und Freizeit

Freizeittechnisch hat Budapest und Ungarn im Allgemeinen so einiges zu bieten. Die Stadt Budapest beeindruckt durch ihr enormes kulturelles Erbe in Form von einzigartiger Architektur und Geschichte. Die unzähligen prachtvollen Gebäude reihen sich neben heruntergekommenen Wohnhäusern und fügen sich zu einem erstaunlichen Stadtbild. Ein Tipp für den Anfang ist: Einfach durch die Altstadt und das jüdische Viertel irren und die Stadt erkunden und auf jeden Fall auf die Street Art achten. Wer sich näher dafür interessiert, dem kann ich eine Free Walking Tour durch das jüdische Viertel oder mit Fokus – Street Art ans Herz legen. Ein echtes Highlight sind auch die zahlreichen Thermen und Badehäuser Budapests, also unbedingt die Badehose einpacken. Empfehlen würde ich hier die großen berühmten Thermalbäder zu meiden und eher die kleineren, unbekannteren zu besuchen, da diese weniger touristisch und oft sauberer sind. Natürlich darf auch das Nachtleben nicht zu kurz kommen (wird es auch nicht!). In der Einführungswoche werdet ihr zahlreiche Bars und Clubs erkunden und dann für den Rest des Semesters wissen, an welchem Wochentag und in welchem Lokal der Place-to-be ist. Wem Budapest zu klein wird, kann sehr günstig mit der Bahn andere ungarische Städte besuchen. Dabei sei Szentendre (40 Minuten) oder die Weinregion Eger (2,5 Stunden) zu erwähnen. Beides tolle kleine Städte und perfekt für einen 1-2 Tagestrip. Da die AUB über eine relativ kleine Bibliothek verfügt, weichen viele Studenten gerne auf andere öffentliche Bibliotheken aus. Mein absoluter Lieblingsort für die Prüfungsphase ist die Bibliothek des Parlaments. Dafür muss man sich jedoch vorher online registrieren.



Erasmus+

**Changing Lives.
Opening Minds.**



ulm university universität
uulm

Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Abschließend lässt sich sagen, dass Budapest die absolute Top-Wahl für ein Erasmus Semester war und ist. Der internationale Spirit der Stadt, das pulsierende Nachtleben und die kleine aber feine Universität haben den Aufenthalt zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht. Ich kann nur jedem empfehlen, sich sein eigenes Bild von dieser einzigartigen Hauptstadt zu machen.



Erasmus+

**Changing Lives.
Opening Minds.**



ulm university

universität
uulm

Zusätzliche Seite für max. 4 Photos (jpg-Format)
